

## Karl Braun - Büro

---

**Von:** Karl Braun - Büro <buero@karlbraun.info>  
**Gesendet:** Sonntag, 14. Juli 2024 10:20  
**An:** 'Buergerkommunikation@bmwsb.bund.de'  
**Betreff:** Bürokratieabbau  
**Anlagen:** 280524-Schreiben-energum-mit-Anlagen.pdf

Sehr geehrte Frau Ministerin Geywitz,

seit vielen Jahren propagieren alle im Bundestag vertretenen Parteien den Abbau von Bürokratie.

In Wirklichkeit passiert aber das Gegenteil. Der Ideenreichtum der Politiker ist äußerst kreativ wenn es um neue Bürokratien geht.

Vieles wird dabei in der EU kreiert und die nationalen Gremien bemühen sich, dann noch draufzusatteln.

Meinen 1966 gegründeten Handwerksbetrieb habe ich 2006 an meinen Sohn übergeben, mit insgesamt 60 Mitarbeitern.

Leistungsträger in der Firma sind langjährige Mitarbeiter, die z. T. von mir ausgebildet wurden.

Übereinstimmend klagen alle, insbesondere die Finanzchefin, das ständige Verschärfen der bürokratischen Anforderungen und sie nur noch ein Ziel haben, möglichst schnell in Rente zu gehen.

Weil es das Bauministerium betrifft, lege ich Ihnen das jüngste Beispiel vor:

Aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung haben wir den Auftrag für den Innenausbau am Sportzentrum Buxtehude Nord bekommen. Jetzt hat man uns mitgeteilt, dass das Projekt nach DGNB-Zertifizierung abgewickelt werden muss und dies mit 36 Seiten Text und Formularen hinterlegt.

Darin werden Forderungen erhoben, dass alles was an Material eingesetzt wird und alles was an Einrichtung benützt wird, eine besondere Zertifizierung braucht, unter Begriffen die wir nicht kennen und nicht verstehen. Das Ganze erzeugt sinnlosen Aufwand und Kosten, die wir für unzumutbar halten.

Dahinter stecken wohl Geschäftemacher, die ein Betätigungsfeld erfunden haben, damit selber bestimmt gut abschneiden und die beteiligten Firmen mit unzumutbarem Aufwand belasten und hohe Kosten erzeugen, die entweder von den Firmen oder vom Bauherrn getragen werden müssen.

Wenn alles wie verlangt 1 zu 1 umgesetzt wird, kommt es auch zu enormen Bauzeitverzögerungen, die zusätzlich Kosten erzeugen.

Als Mitglied des Kreistags von Calw war ich mit einem ähnlichen Vorgang konfrontiert.

Beim Neubau unseres Kreiskrankenhauses von Calw kam unser Fraktionsvorsitzender der Grünen auf die Idee, das Krankenhaus als Green-Hospital zu bauen.

Meine Recherchen und Rückfragen an die Architekten haben ergeben, dass dies zu einer Kostensteigerung von 25% führt, also aus der Bausumme von 100 Millionen, 25 Millionen.

Hinter dem Ganzen steckte eine Zertifizierungseinrichtung, die bevorzugte Firmen mit Zertifikaten ausstattet, die dann ohne ernsthaften Wettbewerb ihre Produkte teuer an den Mann bringen.

Mit viel Einsatz habe ich dann geschafft, eine Mehrheit gegen den Antrag der Grünen im Kreistag zu organisieren, was vom Landrat später, bei meiner Verabschiedung, gewürdigt wurde, indem er sagte: Karl Braun hat uns viele Millionen gespart.

Ich bitte Sie, Ihre Fachabteilung den Vorgang prüfen zu lassen und dafür zu sorgen, dass dieser Wahnsinn gestoppt wird, weil sonst zu befürchten ist, dass auch andere Kommunalpolitiker auf die Idee kommen, das Zertifizierungsverfahren zu verlangen.

*Anlage*

*Schreiben energum vom 28.05.2024 mit Anlage (36 Seiten)*

Mit freundlichen Grüßen

Karl Braun

Karl Braun GmbH&Co.KG  
Lange Umbrüche 1  
72221 Haiterbach

Tel. 07456/93 89 38  
Fax. 07456 /93 89 39

[buero@karlbraun.info](mailto:buero@karlbraun.info)

<http://www.karlbraun.info/>



Karl Braun schreibt